

# Franz Adler

Oeverseegasse 28



Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Erich Bonyhady  
Otmar Silberstein  
Kurt Eisler  
Edgar "Edi" Düdner  
Karl Walter Neufeld  
Alfred Deutsch  
Hans Bernhard Braun  
Helmut Neufeld

Geburt: 17. August 1922 in Graz

Herbst 1932: Besuch des Gymnasiums Oeversee

Juni 1938: Ausreiseansuchen werden gestellt

Juli 1938: Erzwungener Schulabbruch in 6. Klasse

Fluchtzeitpunkt und -stationen unklar

Wohnadresse 1938: Stifting 32 bei Graz

Familie:

Vater Dr. jur. Alfons Adler, geboren am 21. September 1888 in Müzzuschlag

Mutter Irma Adler, geboren am 10. März 1898 in Köln

Schwester Ruth, geboren am 26. Juni 1927 in Stifting bei Graz

Großmutter (mütterlicherseits) Clara Sichel, geboren 20.

September 1874 in Treuchtlingen in Bayern

Franz Adler wurde als Sohn des Kaufmanns Alfons Adler und Irma



Adler im August 1922 in Graz geboren.

Vater Alfons Adler verbrachte die ersten Lebensjahre in Mürzzuschlag. 1892 übersiedelte die Familie nach Graz. Nach absolviertem Studium der Rechtswissenschaften promovierte Adler zum Doktor juris und machte sich als Kaufmann selbstständig. Mit seiner Frau Irma gründete er eine Familie aus der die beiden Kinder Franz (geb. 1922) und Ruth (geb. 1927) hervorgingen.

Im Juni 1938 wurde Alfons Adler gezwungen sein Gewerbe zurückzulegen, Sohn Franz musste nach Abschluss des Sommersemesters die Schule, das Oeversee-Gymnasium, verlassen. Noch am 20. Juni 1938 stellte Alfons Adler, mittlerweile mittellos und ohne Möglichkeit zur Erwerbsarbeit, ein Auswanderungsansuchen. Die Emigrationsziele waren Palästina, USA oder Australien. Besonders in die USA gab es familiäre Kontakte, hier lebten Angehörige von Irma Adler, ihr Bruder Bruno Sichel und die beiden Vettern Philipp Seligsberger und Michael Rosenstock.

Franz Adler überlebte Krieg und NS Herrschaft. Über die Fluchtumstände und das Schicksal der Familie ist jedoch nichts Näheres bekannt.

Quelle:

Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, Fragebogen  
Auswanderungsabteilung